



Das Team rund um das You & Design Projekt mit Sylvia Endres (oben rechts) und Monika Hoffmann (2. von links).

Fotos: Michaela von Aichberger

Integration ist mehr als nur berufliche Eingliederung

Das Coburger Designprojekt „You&Design“ möchte Menschen mit und ohne Migrationshintergrund zusammenbringen und Integration auf Augenhöhe ermöglichen. So funktioniert das.

Von Michaela von Aichberger

COBURG. Ein innovatives Designprojekt in Coburg zeigt, wie Kreativität und Design gesellschaftliche Integration fördern kann. Unter dem Titel „You&Design“ vereint die Initiative Menschen verschiedener Herkunft, um gemeinsam zu gestalten und Brücken zu bauen. Sylvia Endres und Monika Hoffmann vom Coburger Designforum Oberfranken e.V. (CDO) haben das Projekt initiativ vorgeschlagen und es anschließend auch maßgeblich begleitet. Das Projekt begann als integratives Designvorhaben im Rahmen des bundesweiten Programms „Demokratie leben!“,

das gesellschaftliche Teilhabe und Vielfalt unterstützt. „You&Design“ erhielt finanzielle Förderung, um kreative Begegnungsräume zu schaffen. Ziel war es, Menschen mit und ohne Migrationshintergrund – darunter Geflüchtete aus Syrien und Afghanistan – zusammenzubringen und Integration auf Augenhöhe zu ermöglichen.

Im Mittelpunkt des Projekts steht Social Design, ein Konzept, das Gestaltung als verbindendes Element nutzt. In Zusammenarbeit mit lokalen Partnern wie der Gesellschaft für Integration (GFI) organisierte „You&Design“ Workshops, in denen die Teilnehmer Designobjekte wie Tische und Lampen aus Upcycling-Materialien schufen.

Die Werkstattarbeit brachte Menschen unterschiedlicher Hintergründe zusammen. Trotz anfänglicher Zurückhaltung entwickelte sich eine positive Dynamik, die zu persönlichem Stolz und gegenseitigem Verständnis führte. Einige Teilnehmer, die als minderjährige Geflüchtete nach Deutschland kamen, haben mittlerweile handwerkliche Ausbildungen abgeschlossen und sich beruflich integriert.

Die Ergebnisse sollen bei den nächsten Coburger Designtagen der Öffentlichkeit präsentiert werden. Einige Teilnehmer lehnten aus Gründen der Privatsphäre eine namentliche Erwähnung oder Fotodokumentation ab. Dennoch plant das Team, die entstandenen Objekte und die Geschichten dahinter in einer Ausstellung zu zeigen.

Angesichts des Erfolgs arbeitet die Initiative an weiteren Projekten. Dazu könnten deutsch-syrische Freundschaftsfeste oder neue Social-Design-Workshops gehören. „You&Design“ zeigt eindrucksvoll, dass Integration mehr ist als berufliche Eingliederung. Das Projekt wurde von einem Teilnehmer als „ice breaker“ bezeichnet. Es braucht also kreative und soziale Begegnungen, damit eine Gesellschaft von ihrer Vielfalt profitieren kann.



Nachttisch, Lampe, und Regal sind Upcycling-Möbel, die die Flüchtlinge in der Kulturfabrik im Rahmen von You & Design selbst design und gefertigt haben.



Die Werkstattarbeit brachte Menschen unterschiedlicher Hintergründe zusammen.